

Mach mit!

müll / trennung - wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



## Pressemitteilung

# Zum Schutz von Klima und Ressourcen: Duale Systeme verwerten 5,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle

**Köln, 22.01.2025 – Die dualen Systeme führten 2023 insgesamt mehr als 5,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle einer Verwertung zu: Das sind über 90 Prozent aller bei den Systemen beteiligten Verpackungen. Sie erfüllten damit die gesetzlich vorgegebenen Verwertungsquoten für Verpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Eisenmetallen, Papier, Pappe und Karton. Die Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) veröffentlichte diese Zahlen gemeinsam mit dem Umweltbundesamt (UBA) am 21. Januar 2025.**

Axel Subklew, Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“, zeigt sich zufrieden mit den erreichten Verwertungsquoten: **„Die Recyclingquote für Kunststoffverpackungen ist zum Beispiel von 2018 bis 2023 von 42,1 auf 68,9 Prozent gestiegen – das ist ein großer Erfolg. Die dualen Systeme leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und zum Klimaschutz“,** erklärt er. **„Wir können Wertstoffe aber nur im Kreislauf halten, wenn die Menschen ihre Verpackungsabfälle richtig entsorgen. Sie über richtige Mülltrennung aufzuklären, sie zu überzeugen und zu motivieren ist daher unsere zentrale Aufgabe.“**

Mit ihrer Initiative „Mülltrennung wirkt“ informieren die dualen Systeme Verbraucher\*innen darüber, wie sie Verpackungen und Restmüll richtig trennen und damit den Wertstoffkreislauf schließen. Denn durchschnittlich etwa 30 Prozent der in den Gelben Tonnen und Gelben Säcke gesammelten Abfälle gehören dort nicht hinein, sind so genannte Fehlwürfe. Sie müssen aufwändig aussortiert und gesondert entsorgt werden. Durch Fehlwürfe entstehen höhere Kosten und sie können das Recycling korrekt entsorgter Verpackungen erheblich behindern.

### **Ressourcen und Klima schützen: In Abfalltrennung steckt noch mehr Potenzial**

Welchen Beitrag zum Schutz von Ressourcen und Klima Verbraucher\*innen und die dualen Systeme mit richtiger Abfalltrennung leisten, belegt eine Studie des Öko-Instituts<sup>1</sup>: Rund vier Millionen Tonnen Sekundärrohstoffe werden durch Verpackungsrecycling im Jahr erzeugt. Sie sind eine wichtige Rohstoffquelle für die Herstellung neuer Produkte. Auch das Klima profitiert: Die Verwertung von Verpackungen aus der Gelben Tonne und dem Gelben Sack, aus Glas sowie aus Papier, Pappe und Karton spart in Deutschland jährlich 1,95 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente ein. Doch noch werden nicht alle Potenziale ausgeschöpft: Trennen Verbraucher\*innen ihre Abfälle noch konsequenter, kann die Klimaentlastung bis 2030 auf 2,55 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente steigen.

### **Verwertungsquoten für das Jahr 2023 im Überblick**

Von den an den dualen Systemen beteiligten Kunststoffverpackungen wurden 68,9 Prozent werkstofflich verwertet (gesetzliche Quote: 63 Prozent). Bei Verpackungen aus Aluminium erreichten

<sup>1</sup> Weitere Informationen zur Studie: [www.muelltrennung-wirkt.de/de/studie-oeko-institut/](http://www.muelltrennung-wirkt.de/de/studie-oeko-institut/)

Mach mit!

müll / trennung- / wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



die Systeme eine Recyclingquote von 120,5 Prozent<sup>2</sup>, bei denen aus Eisenmetallen 103,6 Prozent<sup>2</sup> (gesetzliche Quoten: jeweils 90 Prozent). Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton wurden zu 93,6 Prozent recycelt (gesetzliche Quote: 90 Prozent). Für Glasverpackungen lag die tatsächliche Recyclingquote bei 83,1 Prozent und verfehlte damit die gesetzliche Vorgabe von 90 Prozent. Auch bei den Getränkekartonverpackungen konnte mit 71,3 Prozent die gesetzliche Quote von 80 Prozent nicht erreicht werden. Gleiches gilt für sonstige Verbundverpackungen, hier betrug die Quote 56,1 Prozent (gesetzliche Quote: 70 Prozent).

Mit der Gesamtrecyclingquote für Leichtverpackungen von 51,2 Prozent übertrafen die dualen Systeme laut Bericht der ZSVR die gesetzlichen Vorgaben (50 Prozent). Diese Quote bezieht sich auf die Gesamtsammelmenge aus den Gelben Tonnen und Gelben Säcken einschließlich der darin enthaltenen falsch entsorgten Abfälle.

Bildmaterial und die Pressemitteilung zum Download sowie weitere Informationen zum Thema richtige Mülltrennung finden Sie unter: [www.muelltrennung-wirkt.de/presse](http://www.muelltrennung-wirkt.de/presse)

Das beigefügte Pressefoto kann mit folgendem Credit veröffentlicht werden: *Initiative „Mülltrennung wirkt“ / Marcella Merk*

Bildunterschrift: Nur wenn Verbraucher\*innen ihre Abfälle zu Hause richtig trennen, können Verpackungen recycelt werden.

### Über „Mülltrennung wirkt“

„Mülltrennung wirkt“ ist eine Initiative der dualen Systeme in Deutschland. Die dualen Systeme organisieren mit ihren Dienstleistern aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen. Grundlage für ihre Arbeit ist das Verpackungsgesetz. An der bundesweiten Initiative „Mülltrennung wirkt“ sind aktuell zehn duale Systeme beteiligt. Gemeinsam wollen sie über richtige Abfalltrennung und Recycling von Verpackungen aufklären, mit Irrtümern und Müllmythen aufräumen und möglichst viele Menschen zum Mitmachen motivieren.

### Kontakt

Pressebüro „Mülltrennung wirkt“  
c/o Maria Marberg  
Mobil: +49 (0)175 59 64 229  
[presse@muelltrennung-wirkt.de](mailto:presse@muelltrennung-wirkt.de)

Axel Subklew, Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“  
Tel.: +49 (0)2203 50 26 414 | Mobil: +49 (0)178 24 46 547  
[subklew@muelltrennung-wirkt.de](mailto:subklew@muelltrennung-wirkt.de)

---

<sup>2</sup> Hinweis: Die Quote kann 100 Prozent übersteigen, wenn die dualen Systeme mehr Verpackungen einer Verwertung zugeführt haben, als bei ihnen beteiligt („lizenziert“) waren.